

SPAZIERGANG

Öffentlicher Raum und die unsichtbaren Normen der Demokratie
mit dem Landschaftsarchitekten Prof. **Jürgen Weidinger**, Berlin

Samstag 1. Juli 2017 | 15 Uhr

Bei einem gemeinsamen Spaziergang im städtischen Umfeld der Galerie oqbo erklärt Jürgen Weidinger die Komplexität der Aufgabe einen öffentlichen Freiraum zu gestalten.

Im Brunnenviertel, wie in vielen Kiezen Berlins, sind vielfältige Transformationsprozesse zu beobachten. Eine wichtige Rolle für die Entwicklung eines Stadtraums könnte die Gestaltung des öffentlichen Freiraums spielen. Im Rahmen eines gemeinsamen Spaziergangs im Umfeld der Galerie wird der Blick auf reale räumliche Situationen und deren Potentiale und Schwächen gerichtet. Die dahinterliegenden unsichtbaren Regeln der Gesetze und Vorschriften sollen erläutert werden.

Welche Veränderungen sind sinnvoll und möglich, wo können Veränderungen ansetzen und welche Prozesse sind dazu notwendig?

Wie spielen politisches Handeln oder Verwaltungshandeln mit Gestaltung und Design zusammen?

Was kann dabei verbessert werden?



Foto: Seraphina Lenz



Jürgen Weidinger leitet seit 2009 das Fachgebiet Entwerfen Objektplanung an der Technischen Universität Berlin. Das Fachgebiet beschäftigt sich mit der räumlichen Qualität urbaner Orte. Ergebnisse der Forschung sind in der Universitätsbibliothek der TU Berlin publiziert: Entwurfsbasiert forschen, Designing Knowledge, Atmosphären entwerfen und Zingster reloaded.

1995 gründete er das Büro WEIDINGER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN in Berlin.

Zur Philosophie des Büros: „Die pluralistische Gesellschaft zeichnet sich durch Gleichzeitigkeit unterschiedlicher ästhetischer und ethischer Werte aus. Dementsprechend sollte die Stadt der pluralistischen Gesellschaft aus Freiräumen unterschiedlicher Atmosphären bestehen. Mit dieser Grundhaltung entwerfen wir öffentliche Freiräume: Park, Stadtplatz, Straße und halböffentliche Freiräume um Hochbauten. Die Projekte verstehen sich immer als „induktiver Weiterbau“ der Stadt durch Landschaftsarchitektur. Unsere Freiraumgestaltungen sollen neue Bezüge erlebbar machen und neue Entwicklungen im Umfeld anstoßen.“

www.weidingerlandschaftsarchitekten.de